

Hamburg, August 2013

## Neuerscheinung:

### „Übersehene Kinder. Biografien erwachsener Töchter von Borderline-Müttern“



Zitat einer 63-jährigen Tochter:  
"Wenn das Buch auch nur einer  
einzigen Frau die Augen früher  
öffnet, als es bei mir der Fall war, –  
nicht erst am Todestag der Mutter  
–, ist es jeden Buchstaben wert."

32 erwachsene Töchter zwischen 19 und 62 Jahren beschreiben ihr Leben, das durch ihre Mütter, die an der Borderline-Persönlichkeitsstörung erkrankt sind, wesentlich geprägt wurde. Ein Tabu-Thema: Alle 32 Töchter erlebten psychische Gewalt, viele von ihnen auch körperliche Gewalt und manche von ihnen sogar sexuelle Gewalt durch ihre Mütter! Die Mütter sind an Borderline erkrankt, weil sie in ihrer eigenen Kindheit oder Jugend durch emotionale Vernachlässigung, körperliche, sexuelle und/oder psychische Gewalt, durch Verlusterfahrungen und/oder Krieg traumatisiert worden sind. Diese, von ihnen unbearbeiteten, Traumata haben Auswirkungen auf ihr eigenes Leben und das ihrer Kinder und Enkelkinder. In der Gesellschaft und in psychiatrisch-therapeutischen Kontexten gehören die Töchter und Söhne auch heute noch zu den "übersehenen" Kindern psychisch kranker Eltern(teile). Zugleich werden frauenfeindliche gesellschaftliche Strukturen und Mechanismen sowie ihre Auswirkungen auf die Biografien der Mütter und der Töchter deutlich. Die Autorinnen hoffen, dass, ausgehend von den dargestellten Erfahrungen und den daraus gewonnenen Erkenntnissen, die transgenerationale Weitergabe von Traumatisierungserfahrungen in jetzigen und zukünftigen Familien wenigstens abgemildert werden kann. Im Praxisteil stellt Psychologin Marianne Styger hierfür Ideen zur "Frühen Hilfe" für Borderline-Mütter und ihre Kinder vor.

*Zitat aus der Einleitung:*

"Übersehene Kinder" wollen vor allem eins: Nicht mehr länger als engste betroffene Angehörige psychisch kranker Elternteile übersehen werden! Weder in ihren aktuellen Beziehungen zu Menschen, noch von der Fachwelt oder der Gesellschaft. Sie wollen sich wiederfinden in den gesellschaftlichen, fachlichen und feministischen Diskursen zu den Themen (gesellschaftliche) Macht- und Gewaltverhältnisse, Traumatisierung und ihre Folgen, Rolle der Mütter, Väter und Familien, Psychische Erkrankungen, inklusive der Bereiche psychiatrische Praxis, Prävention, Therapie und Opferentschädigung. Sie wollen, dass über die Folgen von psychischer, physischer und sexueller Gewalt und ihren (Traumatisierungs)Folgen mehr Aufklärung erfolgt sowie mehr Bewusstsein und Wissen in der Gesellschaft, bei den Betroffenen, aber auch in therapeutischen und juristischen Zusammenhängen, entsteht.

**Die Autorinnen:** siehe die Vitas im Anhang des Buches oder Kontakt zu ihnen über den Verlag:

[marta-press@gmx.de](mailto:marta-press@gmx.de)

**Jana Reich:** Jahrgang 1968, Herausgeberin, hat publizistische Erfahrung als Journalistin, Autorin, Referentin und Verlegerin. 2001 erhielt sie den Alternativen Medienpreis.

[marta-press@gmx.de](mailto:marta-press@gmx.de)

**Katharina Ohana:** Jahrgang 1970, ist Psychologin, Autorin und Moderatorin. Mit ihrem ersten Buch "Ich, Rabentochter" (2006) brach sie als eine der ersten Töchter das Schweigen und beschrieb ihre Kindheit und Jugend mit einer an Borderline erkrankten Mutter.

[mail@katharinaohana.de](mailto:mail@katharinaohana.de)

**Marianne Styger:** Jahrgang 1969, ist Psychologin sowie Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche. Sie arbeitet in der Schweiz mit psychisch kranken Müttern und deren Kindern.

[marianne.styger@hotmail.com](mailto:marianne.styger@hotmail.com)

ISBN: 978-3-944442-02-0  
Einband: Paperback  
Umfang: 556 Seiten, Illustr.  
Erschienen: August 2013  
Preisinfo:  
D: 34,80 €  
A: 35,80 €  
CH: 46,90 CHF

Zu bestellen bei:  
MARTA PRESS  
Verlag Jana Reich  
Hofweide 14  
21031 Hamburg  
**Email: [marta-press@gmx.de](mailto:marta-press@gmx.de)**  
[www.marta-press.de](http://www.marta-press.de)  
...oder in jedem Buchladen.